

Ein Projekt, gefördert von der Stiftung Erinnerung,  
Verantwortung und Zukunft, im Rahmen des Programms  
„Geschichte(n) in Vielfalt – Förderprogramm zur  
Auseinandersetzung mit Geschichte(n) in der  
Einwanderungsgesellschaft“

In Kooperation mit der Dersim Gemeinde Rhein-Ruhr e.V.  
Weitere Informationen zum Projekt unter:  
<http://dersimprojekt.wordpress.com>

**aktuelles forum nrw e.V.**

Hohenstaufenallee 1  
45888 Gelsenkirchen  
Tel.: 0209 155 100  
Fax: 0209 155 10 29  
[info@aktuelles-forum.de](mailto:info@aktuelles-forum.de)  
[www.aktuelles-forum.de](http://www.aktuelles-forum.de)



**Dersim Gemeinde Rhein-Ruhr e.V.**

Weseler Str. 32  
47169 Duisburg  
Tel: 0203 988 99 00  
Fax: 0203 988 99 01  
[dersim-rheinruhr@hotmail.de](mailto:dersim-rheinruhr@hotmail.de)  
[www.dersimgemeinde.com](http://www.dersimgemeinde.com)



# DERSIM

## GESCHICHTE VERSTEHEN & ZUKUNFT GESTALTEN

Ein Projekt zur vernachlässigten Geschichte der ehemaligen autonomen,  
multiethnisch geprägten Provinz Dersim von Januar 2011 bis Juni 2012

In Deutschland sind im Zuge der Migrationsbewegungen des 20. Jahrhunderts Geschichtsbezüge vielfältiger  
geworden. Neben der deutschen Geschichte werden in der Einwanderungsgesellschaft auch an andere geschichtliche  
Epochen und Ereignisse erinnert, die von Erfahrungen des Unrechts und der Gewalt geprägt sind.



# Das Projekt

## Ziele

Die Erfahrungen des Dersim-Genozids von 1937/1938 sollen im Rahmen des Projektes aufgearbeitet werden. Dabei steht ein sensibler, differenzierter und kritischer Umgang mit der Vergangenheit im Fokus. Ziel ist es nicht nur die Geschichte zu reflektieren und über diese zu lernen, sondern Demokratie zu ermöglichen und für Menschenrechte zu sensibilisieren.

Das Projekt möchte einen Dialog zwischen den Gruppierungen schaffen, die der vernachlässigten Dersim Geschichte mit

unterschiedlichen Perspektiven gegenüber stehen.

Ziel ist es, durch einen gemeinsamen Dialog, ein respektvolles und interkulturelles Zusammenleben in Deutschland zu fördern

## Ablauf

Kernaktivität des Projektes bildet die politische und interkulturelle Seminararbeit. Den Rahmen bilden eine Auftakt- sowie Abschlussveranstaltung. In der Seminararbeit kommen unterschiedliche Methoden zum Einsatz. Im Mittelpunkt steht dabei die Durchführung von Interviews. Begleitend wird es einen Projekt-Blog im Internet geben, der die Ergebnisse der einzelnen Veranstaltungen durch die Teilnehmenden dokumentiert.

## Zielgruppe

Angesprochen werden interessierte Erwachsene und Jugendliche aus dem Ruhrgebiet mit und ohne Zuwanderungsgeschichte.

## Voraussetzung

Es wird eine Teilnahme an (möglichst) allen Veranstaltungen gewünscht.

## Teilnahmebeitrag

25 Euro pro Person. Dieser Beitrag beinhaltet die Teilnahme an allen Seminaren im Rahmen des Projektes, inkl. Verpflegung und Unterkunft. Die Veranstaltungen am 10.04.2011 und 20.11.2011 sind kostenlos.

# Veranstaltungen 2011

## 10. April 2011 – Auftaktveranstaltung

Ort: Internationales Zentrum der VHS, Duisburg-Altstadt  
14 Uhr: Projektstart mit Wortbeiträgen, Projektvorstellung, musikalischen Beiträgen

## 14.-15. Mai 2011 – Seminar I

„Dersim Genozid 1937/1938“  
Ort: Dersim Gemeinde Rhein-Ruhr e.V., Duisburg-Marxloh

## 4.-5. Juni 2011 – Seminar II

„Dersim Genozid 1937/1938“  
Ort: Dersim Gemeinde Rhein-Ruhr e.V., Duisburg-Marxloh

## 14.-16. Oktober 2011 – Seminar III

„Einführung in die Biografiearbeit“  
Ort: Ruhrgebiet (mit Übernachtung)

## 29.-30. Oktober 2011 – Seminar IV

„Videointerviews durchführen und aufnehmen“  
Ort: Dersim Gemeinde Rhein-Ruhr e.V., Duisburg-Marxloh

## 20. November 2011 – Veranstaltung

14 Uhr: Zwischenauswertung der Projektergebnisse mit moderierter Gesprächsrunde  
Ort: Internationales Zentrum der VHS, Duisburg-Altstadt

## November - Dezember 2011

Interviews durchführen

(Termine für 2012 folgen)



Seyit Riza (links),  
Haus von Seyit Riza (mitte),  
Mustafa Kemal Atatürk,  
Ankunft in Elazig (rechts)



Besetzung durch  
Soldaten in Dersim (links),  
Dersim damals (mitte),  
Dersim Gemeinde Rhein Ruhr e.V.  
(rechts)

Bildquellen: Dersim Gemeinde Rhein Ruhr e.V.,  
www.dersim.biz